

Inhaltsübersicht

Geleitwort 3

Vorwort zur 1. Auflage. 5

Herausgeberverzeichnis 7

Autorinnen und Autoren 9

§ 1 Einführung in den Voluntary Sustainability Reporting Standard
for Small and Medium-sized Undertakings (VSME-Standard)
(*G. Lanfermann*). 19

1 VSME-Standard als europaweit einheitlicher freiwilliger
Berichtsstandard. 19

2 Steigende Bedeutung des VSME-Standards für die Unterneh-
menspraxis 21

3 EFRAG als Dreh- und Angelpunkt in der VSME-Entwicklung 22

4 Weitere Verrechtlichung des VSME-Standards und Schutz-
wirkung gegen übermäßige Informationsanfragen. 26

§ 2 Ziele, Struktur und Grundsätze des VSME-Standards
(*J. Freiberg*). 27

1 Ziele des VSME-Standards 27

2 Anwenderkreis 31

3 Prinzipien des VSME-Standards 33

3.1 7 Grundanforderungen an den Nachhaltigkeitsbericht. . . 33

3.2 Einhaltung dieses Standards. 34

3.3 Vergleichsinformationen 37

3.4 Inhaltliche Anforderungen 38

3.5 Einbeziehung von Tochterunternehmen in die Berichts-
daten. 39

3.6 Zeitpunkt und Ort der Erstellung des Nachhaltigkeits-
berichts 39

3.7 Verschlusssachen und vertrauliche Informationen 41

3.8 Kohärenz und Verknüpfung mit den Angaben in
Abschlüssen 41

4 Struktur des Standards 42

§ 3 Konzept des <i>value chain cap</i>	
(K. Beiersdorf/C. Fink)	47
1 Regulatorische Einordnung.	47
2 <i>Value chain cap</i> in der CSRD nach geltendem Recht	48
3 <i>Value chain cap</i> gem. der Vorschläge der EU-Kommission im Omnibus-I-Paket	50
3.1 Verankerung im vorgeschlagenen Omnibus-I-Paket	50
3.2 Ausgestaltung der <i>value-chain-cap</i> -Funktion gem. Omnibus-I-Vorschlag	52
3.3 Mögliche Lücken der <i>value-chain-cap</i> -Funktion im VSME-Standard	53
3.4 Zwischenlösung zum delegierten Rechtsakt: Empfehlung der EU-Kommission für den VSME-Standard.	54
4 Fazit und Ausblick	55
§ 4 Allgemeine Informationen zum Unternehmen	
(K. Beiersdorf/C. Fink)	57
1 Allgemeine Angaben gem. Basismodul	57
1.1 B1 – Grundlagen für die Erstellung (VSME.24 f.).	57
1.2 B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME.26–VSME.28)	64
2 Allgemeine Angaben gem. Zusatzmodul	71
2.1 C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (VSME.47).	71
2.2 C2 – Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME.48 f.).	73
§ 5 Energie und Treibhausgasemissionen	
(J. Dickel/J. Schütte)	81
1 B3 – Energie & Treibhausgasemissionen (VSME.29–VSME.31)	81
1.1 Einführung	81
1.1.1 Klimabezogenes Herzstück der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung	81
1.1.2 Interdependenzen zu anderen VSME-Modulen . .	88
1.1.3 VSME-ESRS-Kompatibilität: Skalierungslogik und Migrationspfade	89

1.2	Grundlagen der THG-Bilanzierung	92
1.2.1	GHG Protocol Corporate Standard als internationaler Goldstandard.	92
1.2.2	ISO 14064-1: Normierte Alternative mit europäischer Prägung.	96
1.2.3	Systemgrenzen: Organisatorische und operationelle Abgrenzung.	100
1.2.4	5 Schritte der THG-Bilanzierung	103
1.2.5	Emissionsfaktoren-Hierarchie und Datenqualitätsstufen	107
1.2.6	Zwischenfazit: Methodische Grundlagen als Fundament qualitätsvoller Klimaberichterstattung	117
1.3	Inhalt und Struktur der Angabe B3 (VSME.29–VSME.31)	118
1.3.1	Angabepflichten.	118
1.3.2	Energieverbrauch und Energiemanagement nach VSME.29	119
1.3.3	Scope 1 – Direkte Emissionen (VSME.30(a)).	144
1.3.4	Scope 2: Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie.	158
1.3.5	Scope 3 (freiwillig): Wertschöpfungskettenanalyse und indirekte Emissionen.	167
1.3.6	THG-Intensität	187
1.4	Tabellarische Übersicht mit typischen Unsicherheiten. . .	197
2	Zusatzmodul C3 – THG-Emissionsreduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz	200
2.1	Einführung	200
2.1.1	Überblick.	200
2.1.2	Interdependenzen zu anderen VSME-Modulen . .	202
2.2	Angabepflichten	203
2.2.1	Rechtlicher Rahmen.	203
2.2.2	C3-Aspekt 1: Treibhausgasemissionsziele (VSME.54)	205
2.2.3	C3-Aspekt 2: Übergangsplan für klimaintensive Sektoren (VSME.55).	218
2.2.4	C3-Aspekt 3: Nichtvorhandensein eines Übergangsplans (VSME.56)	234
2.2.5	Praktische Umsetzung und Berechnungsbeispiel .	237
2.3	Implementierung und Unterstützungsmaterial	245
2.3.1	Zukunftsperspektiven und ESRS-Mapping.	245
2.3.2	Weiterführende Ressourcen und Links	247
2.3.3	Tabellarische Übersicht mit typischen Unsicherheiten.	248

§ 6 Klimarisiken	
(J. Dickel/J. Schütte)	253
1 Systematik und strategischer Kontext	253
2 Angabepflichten	256
2.1 Rechtlicher Rahmen (VSME.57 f.)	256
2.2 C4-Aspekt 1: Klimabedingte Gefahren und klimabedingte Übergangsereignisse (VSME.57)	256
2.3 C4-Aspekt 2: Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME.58)	275
2.4 Praktische Umsetzung und Berechnungsbeispiel	282
3 Implementierung und Unterstützungsmaterial	290
3.1 Zukunftsperspektiven und ESRS-Mapping	290
3.2 Für Einsteiger: Schrittweise Implementierung	292
3.3 Datenquellen und wissenschaftliche Grundlagen	294
3.4 Tabellarische Übersicht mit typischen Unsicherheiten. . .	294
§ 7 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	
(J. Dickel/J. Schütte)	297
1 Systematik und rechtlicher Rahmen	297
2 Inhalt und Struktur der Angabe B4 (VSME.32)	301
3 Implementierung und Unterstützungsmaterial	316
3.1 Zukunftsperspektiven und ESRS-Mapping	316
3.2 Für Einsteiger: Schrittweise Implementierung	317
3.3 Datenquelle und wissenschaftliche Grundlagen	321
3.4 Tabellarische Übersicht mit typischen Unsicherheiten. . .	322
§ 8 Biodiversität/Biologische Vielfalt	
(J. Dickel/J. Schütte)	323
1 Systematik und rechtlicher Rahmen	323
2 Inhalt und Struktur der Angabe B5 (VSME.33 f.)	328
2.1 Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität	329
2.2 Flächennutzungskennzahlen	336
3 Implementierung und Unterstützungsmaterial	340
3.1 Zukunftsperspektiven und ESRS-Mapping	340
3.2 Für Einsteiger: Schrittweise Implementierung	341
3.3 Datenquellen und wissenschaftliche Grundlage	342
3.4 Tabellarische Übersicht mit typischen Unsicherheiten. . .	343

§ 9 Wasser	
(<i>J. Dickel/J. Schütte</i>)	345
1 Systematik und rechtlicher Rahmen	345
2 Inhalt und Struktur der Angabe B6 (VSME.35 f.).	347
2.1 Wasserentnahme	349
2.2 Wasserverbrauch.	358
3 Implementierung und Unterstützungsmaterial	362
3.1 Zukunftsperspektiven und ESRS-Mapping	362
3.2 Für Einsteiger: Schrittweise Implementierung	363
3.3 Datenquellen und wissenschaftliche Grundlage.	364
3.4 Tabellarische Übersicht mit typischen Unsicherheiten. . .	365
§ 10 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirt-	
schaftung	
(<i>J. Dickel/J. Schütte</i>)	367
1 Systematik und rechtlicher Rahmen	367
2 Inhalt und Struktur der Angabe B7 (VSME.37 f.).	372
2.1 Grundsätze der Kreislaufwirtschaft.	373
2.2 Abfallbewirtschaftung.	384
2.3 Materialflüsse in materialintensiven Wirtschaftszweigen .	401
3 Implementierung und Unterstützungsmaterial	404
3.1 Zukunftsperspektiven und ESRS-Mapping	404
3.2 Für Unternehmen-Einsteiger: Schrittweise Implemen-	
tierung	406
3.3 Datenquelle und wissenschaftliche Grundlage.	408
3.4 Tabellarische Übersicht mit typischen Unsicherheiten. . .	408
§ 11 Sozialkennzahlen	
(<i>V. Möller unter Mitarbeit von J. Beschoten und T. Schäffler</i>) . . .	411
1 Einführung.	411
2 B8 und C5 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale (VSME.39 f.	
& VSME.59 f.)	411
2.1 Allgemeine Merkmale (VSME.39 f.)	412
2.2 C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	
(VSME.59 f.)	418
3 B9 – Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit	
(VSME.41)	422
4 B10 – Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und	
Schulung (VSME.42).	428

5	C6 und C7 – Menschenrechte (VSME.61 und VSME.62)	438
5.1	C6 – Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (VSME.61; VSME, Anhang II.173)	439
5.2	C7 – Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (VSME.62; VSME, Anhang II.174) . . .	441
6	Fazit und Implikationen für die Praxis	444
§ 12	Governance: Praktiken und Konzepte (V. Möller unter Mitarbeit von S. Petrov und P. Wunram)	447
1	Unternehmenspolitik und Corporate Governance	447
2	B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME.43)	449
3	C8 – Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten (VSME.63 f.)	452
4	C9 – Verhältnis der Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (VSME.65)	458
5	Fazit und Implikationen für die Praxis	461
§ 13	<i>Value chain cap</i> – Was Großunternehmen von KMU erwarten (können) (S. Schwartz-Höfler)	463
§ 14	<i>Value chain cap</i> – Kritische Betrachtung aus KMU-Sicht (J. Dickel/J. Schütte)	471
§ 15	<i>Value chain cap</i> aus Finanzierungssicht – Finanzwirtschaft zwischen Regulierungsanforderungen und partnerschaftlicher Transformationsbegleitung (A. Rasch)	477
1	Hohe Nachfrage nach belastbaren ESG-Daten	477
2	Ursprünglich angedachter regulatorischer Konnex: CSRD, LSME, VSME und die <i>value-chain-cap</i> -Funktion	479
3	VSME-Standard als künftiger Nukleus für den <i>value chain cap</i>	480

4	Für Finanzwirtschaft nimmt Relevanz von ESG-Daten weiter zu	481
4.1	Regulatorische Entwicklungen im Überblick.	482
4.2	Welche Datenbedarfe der VSME-Standard grds. deckt . .	484
4.3	Wo bei der Datenbereitstellung Lücken entstehen können	484
4.4	Reicht der VSME-Standard für die Datenbedarfe von Banken aus?	485
5	Praxisumsetzung bei Banken: Eine Fallskizze	485
6	Fazit und Ausblick	488
	Stichwortverzeichnis	491